

## Kreisliga Herren Gruppe 04

TSV Gestorf : SC Hemmingen-Westerfeld V  
Montag, 29.01.2024, 19:30 Uhr

### TSV Gestorf und SC Hemmingen-Westerfeld V schenken sich nichts

Nach ca. 155 Minuten Spielzeit nahm der SC Hemmingen-Westerfeld V beim 8:8 gegen den TSV Gestorf in der Kreisliga Herren Gruppe 04 einen Zähler mit. Besonders Inga Prella behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all ihre Spiele für den TSV Gestorf gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 35:30. Bemerkenswert war, dass der SC Hemmingen-Westerfeld V dieses Match mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Weber / Sievers zeigten Prella / Vahlbruch ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Unzufrieden über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Sievers / Senger waren wenig später Bruhn / Bruhn, obwohl sie alles gegeben hatten. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewannen Engelhardt / Bautz ihre Partie gegen Tebarth / Tebarth noch im Entscheidungssatz. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nach den anfänglichen Partien gingen nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holte daraufhin Inga Prella beim 11:8, 11:8, 11:8 gegen Philipp Sievers. Das war ein souveräner Sieg. Nicht einen Satzgewinn überließ Jan-Willem Vahlbruch seinem Gegner Christoph Weber beim überzeugenden 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Jens Bruhn hatte im Einzel gegen Jörg Sievers am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen am Nachbartisch Carsten Bruhn letztlich im Repertoire, um Frank Senger final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 7:11, 4:11, 6:11. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Es war ein langes Spiel, bis Peter Engelhardt seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Peter Tebarth quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Keinen Zähler beisteuern konnte Michael Bautz im Spiel gegen Klaus-Johannes Tebarth, das 0:3 verloren ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Kurz musste sie zittern, aber letztlich war Inga Prella beim 11:3, 11:7, 13:15, 11:2 gegen Christoph Weber doch überlegen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Weber nun 3 Siege bei 5 Niederlagen aus. Hin und her schaukelte das Match zwischen Jan-Willem Vahlbruch und Philipp Sievers, bevor das 2:3 feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Sievers mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Frank Senger war anschließend Jens Bruhn, obwohl er alles gegeben hatte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Völlig überlegen agierte Bruhn hierbei im zweiten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Carsten Bruhn seinem Gegner Jörg Sievers letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Sievers nun bei 11:2 seit Beginn der Serie. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Klaus-Johannes Tebarth war indessen der Gastgeber Peter Engelhardt galten die beiden doch auf dem Papier als etwa

gleichstark. Es war ein langes Spiel, bis Michael Bautz seine 2:3-Niederlage gegen Peter Tebarth quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:15 für Bautz und 5:3 für Tebarth seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Wenig Chancen ließen hingegen Prella / Vahlbruch beim 11:8, 11:5, 11:7 ihren Gegnern Sievers / Senger. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Gestorf nun ein Punktekonto von 14:12 Punkten auf, während der SC Hemmingen-Westerfeld V vor dem nächsten Spiel, das am 02.02.2024 gegen den FC Bennigsen V ansteht, 16:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Gestorf bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 05.02.2024 gegen den TTC Onyx Schulenburg II.

#### **Statistik:**

##### **TSV Gestorf**

Doppel: Prella / Vahlbruch 2:0, Bruhn / Bruhn 0:1, Engelhardt / Bautz 1:0

Einzel: I. Prella 2:0, J. Vahlbruch 1:1, J. Bruhn 1:1, C. Bruhn 0:2, P. Engelhardt 1:1, M. Bautz 0:2

##### **SC Hemmingen-Westerfeld V**

Doppel: Sievers / Senger 1:1, Weber / Sievers 0:1, Tebarth / Tebarth 0:1

Einzel: C. Weber 0:2, P. Sievers 1:1, F. Senger 2:0, J. Sievers 1:1, K. Tebarth 1:1, P. Tebarth 2:0